

Siebenunddreissigster Bericht

über das

M U S E U M

F RANCISCO - C AROLINUM.

Nebst der

einunddreissigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Ens.



Linz, 1879.

Verlag des Museum Franciso - Carolinum.

Druck von J. Wimmer.

Inhalt.

	Seite
37. Bericht des Verwaltungsrathes für das Jahr 1878	III
Rechnungs - Abschluss	XI
Personalstand	XVI
Verzeichniss der Mitglieder im Jahre 1878	XIX
Veränderungen im Stande der Mitglieder	XXVIII
Vermehrung der Sammlungen im Jahre 1878	XXX

Abhandlungen.

- I. Krackowizer Ferdinand Dr., Das Schlüsselberger Archiv.
- II. Duftschmid Joh. Dr., Die Flora von Oberösterreich, Fortsetzung.



Das
Schlüsselberger Archiv.

Beschrieben

von

Dr. Ferdinand Krackowizer,
Landes - Archivar.

Vorwort.

Im Landesarchive von Oesterreich ob der Enns befindet sich als einer seiner wertvollsten Bestandteile das „Schlüsselberger Archiv“, welches von dem vaterländischen Geschichtsschreiber Johann Georg Adam Freiherrn von Hoheneck auf dessen Stammschlosse Schlüsselberg bei Grieskirchen begründet und im Jahre 1834 von den Ständen des Landes für ihr Archiv erworben wurde.

Dasselbe enthält viele für die Geschichte des Erzherzogtumes Oesterreich ob der Enns höchst interessante Werke, vorwiegend Handschriften und Urkunden, darunter namentlich die Abschriften der historischen und genealogischen Werke des Reichard Strein von Schwarzenau, die um so wertvoller sind, als das Original im Jahre 1800 ein Raub der Flammen geworden ist.

Bei der Wichtigkeit dieses bisher noch wenig benützten Materiales für die Kunde unserer Heimat dürfte eine genaue Beschreibung des „Schlüsselberger Archives“ nicht unwillkommen sein.

Linz, im November 1878.

Dr. Krackowizer.

Die

Erwerbung des Schlüsselberger Archives.

Eine kurze Lebensskizze des Mannes, welcher das für die Geschichte des Landes ob der Enns so kostbare Archiv begründet hat, soll die folgenden Blätter einleiten.

Johann Georg Adam Freiherr zu Hoheneck, Herr zu Schlüsselberg, Prunhof, Tratteneck, Gallspach u. s. w., wurde am 29. Jänner 1669 zu Schlüsselberg geboren. Im Jahre 1681 kam er nach Linz, wo er an den Schulen der Jesuiten seine Studien absolvierte. Schon am 24. März 1682 verlor Hoheneck seinen Vater. Nach vollendeten Studien bereiste er fremde Länder, gieng rheinaufwärts nach Holland, den Niederlanden und schliesslich nach Paris, wo er sich längere Zeit aufhielt. Am 13. Februar 1689 kam er auf dem heimatlichen Schlosse wieder an und widmete die ganze Tätigkeit der Verwaltung seiner Güter, die er mit einer bedeutenden Schuldenlast ererbt hatte, jedoch bald in blühenden Stand brachte. In Schlüsselberg begann er als 20jähriger Jüngling die „Genealogia des alten Hauss der Hoheneckher“ zu verfassen.

Am 5. Februar 1690 vermählte sich Hoheneck mit Elisabet Märktin von Gneissenau, welche ihm aus ihrer ersten Ehe eine Tochter Maria Sabina zubrachte. Zehn Jahre später erwarb er die Herrschaft Tratteneck.

Im Jahre 1696 wurde er zum ständischen Ausschuss, 1699 zum Raitrat ernannt. Während des spanischen Erbfolgekrieges leitete er die Verteidigung seines Heimatlandes, vollzog am 3. April 1703 die Zerstörung der bairischen Linien und nahm durch Ueberfall am 16. April 1703 den bairischen Markt Ried ein. Später schrieb er die Geschichte dieser denkwürdigen Periode. Die Musse nach diesen Ereignissen benützte Hoheneck zu geschichtlichen Arbeiten und zur Sammlung der archivalischen Schäze des Landes. Er copirte die 14 Folioände der Genealogie des Reichard Strein von Schwarzenau, auf solche Weise dem Lande ein unschätzbares Werk erhaltend, dessen Original, von Strein den Ständen gewidmet, bei dem Brände des Landhauses im August 1800 zu Grunde gieng.

In Anerkennung seiner grossen Verdienste um das Land wurde Hoheneck 1716 zum Verordneten des Ritterstandes gewählt und arbeitete als solcher im Verordneten-Collegium mit grösstem Erfolge für des Landes Wolfart. Als 1713 auch in Oberösterreich, gleichwie in den Nachbarprovinzen, die Pest ausbrach, wurde Hoheneck nach Wels, wo diese schreckliche Seuche wütete, als Sanitätskommissär abgesendet; dort löste er seine Aufgabe auf ebenso geschickte als humane Weise.

Am 30. Jänner 1707 verlor Hoheneck seine Gattin. Zwei Tage nach ihrem Tode setzte er sein erstes Testament auf, worin er die Herrschaften Schlüsselberg und Tratteneck, sein Archiv, seine Gemälde und Preziosen als Seniorat der Familie bestimmte.

Im Jahre 1716 erhielt er von Kaiser Karl VI. eine Renovation seines uralten Freiherrnstandes; jedoch erst 1722 wurde er bei dem Herrenstande der Provinz immatrikulirt.

Seine Söhne Emanuel und Leo lebten auf den vom Vater ihnen eingeräumten Gütern, während der jüngere Sohn Brix zu Salzburg studierte. Alle drei Söhne bekleideten in der Folge ständische Aemter.

Im Jahre 1727 erschien der erste und 1732 der zweite Band seines Hauptwerkes, nämlich der „Genealogie der

Stände von ob der Enns“, gedruckt bei Gabriel Mangold in Passau.

Im Jahre 1735 schrieb er Biografien aller römischen Kaiser bis auf Karl VI.

Mit dem Tode des leztgenannten Kaisers kamen neue Drangsale über das Land. Hoheneck musste mit den Ständen dem in Linz einrückenden Churfürsten Karl Albrecht von Bayern gezwungen die Huldigung leisten. Nach Wiedereroberung des Landes für Maria Theresia schrieb Hoheneck sein Werk: „Das bekriegte und wieder beruhigte Erzherzogtum Oesterreich ob der Enns“, welches für die Geschichte des Landes um so wichtiger ist, als die im ständischen Archive vorhanden gewesenen Akten und Dokumente hierüber im Jahre 1800 grösstenteils ein Raub der Flammen geworden sind.

Seinem 80. Jahre nahe, gab er 1747 den dritten Band der „Genealogie der Stände“ im Druck heraus.

Hoheneck starb am 11. August 1754 zu Schlüsselberg, 85 Jahre alt.

Anmerkung. Eine ausführliche Lebensbeschreibung dieses ausgezeichneten Mannes enthält der 6. Jahresbericht des Museums *Francisco-Carolinum* und zwar aus der Feder des ständischen Verordneten Anton Ritter von Spaun.

Das Verordneten-Collegium wurde gegen Ende des Jahres 1832 durch den k. k. Stadt- und Landrat und Ritterstands-Verordneten Anton Ritter von Spaun darauf aufmerksam gemacht, dass im Schlosse Schlüsselberg ein von dem verdienstvollen Genealogen der obderennsischen Stände Georg Adam Freiherrn von Hoheneck gesammeltes, zum Fideikommiss erhobenes Archiv aufbewahrt werde, welches für die Geschichte dieser Provinz höchst wichtige, zum Teil noch unbenützte Quellen an Büchern, Handschriften und Urkunden enthalte. Es erfuhr aber auch zugleich, dass dieses Archiv durch die mehrmaligen Besitzveränderungen, feindliche Invasionen und andere Unglücksfälle in einen solchen Zustand geraten sei, dass zu besorgen

war, die reiche Sammlung werde nach und nach gänzlich zerstreut werden oder in ungünstigen Lokalitäten vermodern; denn die Fideikommissbehörde selbst war bei dem Verluste aller Repertorien bei den bestehenden gerichtlichen Sequestrationen ausser Stande, für die Erhaltung und Ordnung dieses Archives zu wirken, ja nur den ursprünglichen Bestand desselben kennen zu lernen.

Das Verordneten-Collegium wusste auch, dass in diesem Archive ehemals auch die von Georg Adam Freiherrn von Hoheneck eigenhändig verfassten Abschriften der historischen und genealogischen Werke des Freiherrn Reichard Strein von Schwarzenau, Kammer-Präsidenten unter Kaiser Maximilian II., aufbewahrt wurden, welche in 20 Foliobänden die Geschichte aller ständischen Familien mit Tausenden von Urkunden in Auszügen oder vollständigen Abschriften enthielten, die der gelehrt Verfasser im 16. Jahrhundert in den Archiven der Klöster, Herrschaften, Städte und Märkte mit unermüdlichem Fleisse gesammelt hatte, deren Originalien den obderennsischen Ständen aus besonderer Zuneigung gewidmet waren und im Jahre 1800 bei dem unglücklichen Brände des Landhauses ein Raub der Flammen geworden waren.

Schon im Jahre 1805 suchte das Verordneten-Collegium von diesen Werken, um deren Erlangung selbst die k. k. Hofbibliothek auf das Angelegenste sich beworben hatte, Abschriften zu erhalten; allein die diesfalls eingeleiteten bis zum Jahre 1817 fortgesetzten Unterhandlungen führten zu keinem Resultate.

Nachdem nun von der freiherrlich Imsland'schen Familie ein Antrag gemacht wurde, dieses gesamme Archiv käuflich an die Stände zu überlassen, beschloss das Verordneten-Collegium, über den dermaligen Stand desselben nähere Erkundigung einzuziehen, den letzten Versuch zu machen, ob die verloren geglaubten Werke nicht wieder aufzufinden wären und diesfalls mit Frau Susanna Freiin von Imsland, gebornen Gräfin von

Hoheneck, als der Nuzniesserin des Hoheneck'schen Fideikommisses nähere Unterhandlungen anzuknüpfen.

Zu diesem Zwecke wurde der Ritterstands-Verordnete Anton Ritter von Spaun nach Schlüsselberg abgeordnet und ihm vom Probste Michael von St. Florian in der Person des Chorherrn Josef Chmel ein gründlicher Geschichtsforscher und Diplomatiker beigegeben.

Die Resultate dieser Commission waren für alle Freunde der vaterländischen Geschichte sehr erfreuliche; denn es wurden durch die tätige Mitwirkung des Herrn Ferdinand Freiherrn von Imsland 14 Foliobände der verloren geglaubten Streinischen Werke, die von Hoheneck eigenhändig geschriebenen 6 Bände Repertorien und überdies eine grosse Anzahl Manuskripte, Chroniken, Urkunden teils zu Schlüsselberg, teils im Schlosse Wildenau in meist vollkommen brauchbarem Zustande vorgefunden, welche es dem Geschichtsschreiber nun erst möglich machten, die Geschichte dieser Provinz vollständiger und gründlicher zu bearbeiten.

Das von der Commission vorgelegte Verzeichnis lieferte den Beweis, dass in früheren Jahrhunderten ständische Mitglieder selbst sich durch mühevolle historische Arbeiten um die Nachwelt verdient gemacht hatten, indem das Verzeichnis ausser den Streinischen Werken wertvolle Chroniken, Abhandlungen, diplomatische Sammlungen, *Collectanea genealogica* und Familien geschichten aufzählte, als deren Verfasser die Freiherren von Enenckl, Hackelberg, Hager von Alentsteig, Hoheneck, dann die Grafen von Oedt, Clam und Kuefstein genannt werden.

Das Verordneten-Collegium stellte in Gemässheit des am 25. Juli 1832 einhellig gefassten Beschlusses (die Verordneten waren: Schmidtauer (Referent), Domprobst Ertl, Freiherr von Eiselsberg, Bürgermeister Bischoff von Linz, Probst Anton von Reichersberg unter dem Präsidenten Grafen Ugarte) an die gesammten Stände den Antrag wegen Ankauf des Archives, denselben mit folgenden Gründen unterstützend:

1. Ist die Geschichte eines Landes ein Kleinod, dessen Erhaltung wenigstens die Nachwelt von unserer Zeit zu fordern berechtigt sein wird, und es scheint, dass die Herren Stände dieser Provinz, deren Institut in der frühesten Geschichte des Landes wurzelt und mit derselben auf das Innigste verflochten ist, vorzüglich berufen seien, darüber zu wachen, dass die Geschichtsquellen des Landes, das Andenken an woltätige Stiftungen, an das Leben und Wirken der Vorfahren erhalten werde, daher auch die Erhaltung und Vermehrung der ständischen Bibliothek in dem vorgeschriebenen Wirkungskreise der Herren Stände ausdrücklich enthalten ist.
2. Nach dem Verluste der reichen Bibliothek bei dem Brande des Jahres 1800 waren die Herren Stände in vielen Beziehungen durch eine lange Reihe von Jahren ausser Stande, den Verlust auch nur einigermassen zu ersetzen, und die Aufforderung, die gegenwärtige Gelegenheit zu benützen, erscheint um so dringender, als es eine anerkannte Wahrheit ist, dass der Strom der Ereignisse, sowie die überhand nehmende Sorglosigkeit und Oberflächlichkeit in den letzteren Decennien mehr geschichtliche Denkmäler vernichtet hat, als der Zahn der Zeit früher in Jahrhunderten zerstören konnte.
3. Gestattet der gegenwärtige Stand des Domestikalfondes diese Auslage ohne merklicher Beirrung der Schuldentilgungs-Operationen.
4. Scheint der beantragte Kaufpreis der Wichtigkeit der Erwerbung angemessen. Es war zwar der Preis nicht nach den Currentpreisen der Buchhändler und Antiquare auszumitteln, doch wurde berechnet, dass eine Abschrift nur der Streinischen und Enencklischen Werke, welche bei 7000 geschriebene Folioseiten und mehr als 1000 Federzeichnungen enthalten, gewiss höher als 2000 fl. CMze. zu stehen käme.

Es kann daher allein der Wert, den die Herren Stände auf die Erhaltung und den Besitz so vieler Quellen ihrer eigenen ruhm-

würdigen Geschichte legen, den wahren Massstab geben, ob man die Summe, welche dafür angesprochen wird und welche durch die gepflogenen Unterhandlungen bereits auf den möglichst geringen Betrag *) reducirt wurde, für überspannt hält oder nicht?

In der Landtagsversammlung am 15. Oktober 1833 haben die Stände mit Vorbehalt der höchsten Genehmigung den Ankauf dieses Archives in der Voraussetzung, dass die wichtigsten Werke vollständig seien oder ergänzt werden können, um den Preis von 4000 fl. CMze. bewilligt.

Mit dem Hofkanzleidekrete vom 17. Mai 1834, Z. 12609 wurde der o. ö. Regierung eröffnet, dass Se. Majestät mit A. H. Entschliessung vom 10. Mai 1834 zu gestatten geruht haben, dass die obderennsischen Stände das Hoheneckische Archiv für den Betrag von 4000 fl. CMze. eigentümlich an sich bringen.

Ein Teil des Schlüsselberger Archives wurde dem Museum *Francisco-Carolinum* zur Aufbewahrung übergeben.

Es folgt nun die eingehende Beschreibung des im Landesarchive verwahrten Schlüsselberger Archives.

*) Ursprünglich begehrte die Familie Imsland 9 — 10.000 fl., ermässigte dann den Betrag auf 6000 fl., bis endlich die Summe von 4000 fl. vereinbart wurde.

Das Schlüsselberger Archiv.

1. Hoheneck's „Genealogia der löblichen Herren Stände des Ertz-Herzogtumb Oesterreich ob der Ennss, als: Prälaten, Herren, Ritter und Städte etc.“
4 grosse Foliobände Manuscript. (1 Band ungebunden und der 3. Band ohne Deckel.)

Dieses weitbekannte Werk erschien im Druck bei Gabriel Mangold in Passau und zwar der I. Teil 1727, der II. Teil 1732 und der III. Teil 1747 in 3 starken Foliobänden mit vielen Wappen in Holzschnitt. Der 3. Band enthält Hoheneck's Porträt in hübschem Kupferstiche.

2. Hoheneck's „Concepte der Supplemente zum 1. Teil der Genealogie der Stände von Oesterreich ob der Enns.“
Manuscript in Umschlag.

3. Hoheneck's „Commissions-Protokoll über den bairisch-französischen Krieg.“

5 starke Foliobände, worin in 2030 fortlaufenden Nummern alle Akten und Urkunden über diese Kriegs-epoche von Hoheneck gesammelt wurden. Diese Bände enthalten aus der Zeit vom 27. November 1702 (dem Tage der Ernennung Hoheneck's zum Oberkommissär der Landesverteidigung) bis letzten April 1705 alle ständischen Verordnungen, Gutachten, Verhandlungen, Lieferungen, Repartitionen, Einquartirungen, Rechnungen und die vorzüglich interessanten zahlreichen Correspondenzen in den Originalien.

Es umfasst der

- | | |
|------|---|
| I. | Band die Zeit vom 27. November 1702 bis letzten |
| | Mai 1703. |
| II. | " " " " 1. Juni bis letzten Nov. 1703. |
| III. | " " " " 1. Dezember 1703 bis letzten |
| | Mai 1704. |
| IV. | " " " " 1. Juni bis letzten Nov. 1704. |
| V. | " " " " 1. Dezember 1704 bis letzten |
| | April 1705. |

Hoheneck's ausführliche Relation über diese seine Mission
siehe sub Nr. 17.

4. *Protocollum* über die Contagions-Grenz-
bewachung (Contumaz-Anstalten) und Verpflegung
der Gartgeher 1713.

In 2 umfangreichen Foliobänden hat Hoheneck alle
Urkunden, Akten und Correspondenzen über seine Mis-
sion als Sanitätskommissär der Stände gesammelt.

Der 2. Teil enthält die Akten in 231 fortlaufenden
Nummern; der 1. Teil ist ohne jede Bezeichnung.

5. *Manuscriptum genealogicum*, zusammengetragen
von Reichard Strein Freiherrn zu Schwar-
zenau, röm. kais. Majestät Reichs-Hofrat, Kammer-
präsidenten, dann Erzherzogs Mathias zu Oesterreich-
geheimen Rat und obersten Hofmeister.

Das Original wurde in dem Archive der o. ö. Land-
schaft aufbewahrt, aber im Jahre 1800 ein Raub der
Flammen. Hoheneck hatte früher für sich eine Ab-
schrift dieses genealogischen Schizes besorgt, viele
Stellen aus der schwer leserlichen Handschrift Strein's
eigenhändig eingetragen, die Zeichnungen der Siegel und
Wappen ebenfalls selbst gemacht und die Register über
die in jedem Bande vorkommenden Familien verfasst.
Diese einzige Copie des im August 1800 vernichteten
Originals muss zu den Cimelien des Landesarchives
gezähl werden.

Das ganze Werk enthält 18 Nummern in 14 Folio-bänden, von denen aber Nr. 13 oder der 11. Band früher aus dem Archive zu Schlüsselberg irgend wohin entlehnt worden und dadurch leider in Verlust geraten ist.

In seinem Berichte an das Verordneten-Collegium vom 29. November 1833 erwähnt Anton Ritter von Spaun, dass Josef Chmel, Chorherr von St. Florian, 2 Bände der genealogischen Werke Strein's in der Bibliothek des Stiftes Göttweih vorgefunden habe.

Nachdem nun gleichzeitig mit J. G. Adam Hoheneck auch in Göttweih gelehrte Geschichtsforscher lebten, mit denen Hoheneck ohne Zweifel in literarischem Verkehr stand, so hält es Spaun für wahrscheinlich, dass diese beiden Bände aus Schlüsselberg entlehnt und seither nicht zurückgestellt wurden, und zwar um so mehr, als Chorherr Chmel sich auch zu erinnern glaubte, dass diese Bände in Göttweih ebenso gebunden seien, wie jene übrigen im Archive zu Schlüsselberg.

5.
1.u.2.

I. Band, Nr. 1 und 2.

Dieser Band enthält in 2 Teilen (der zweite Teil beginnt mit Seite 177) und auf 354 Seiten adelige abgestorbene Geschlechter in Oesterreich unter der Enns in alfabetischer Ordnung von A bis Z, worunter aber viele sind, die auch im Lande ob der Enns Besitzungen hatten. Die genealogischen Notizen von 233 verschiedenen Familien, welche unter besonderen Aufschriften vorkommen, sind fast durchwegs aus Original-Urkunden entnommen und entweder im Auszuge oder in vollständigen Abschriften der Dokumente beigefügt nebst der Zeichnung der Siegel oder Wappen, wenn solche in den Originalien enthalten waren.

5.
3.

II. Band, Nr. 3.

Der 2. Band enthält auf 378 Seiten ebenfalls abgestorbene Adelsgeschlechter von Oester-

reich unter der Enns und zwar von lit. N bis inclusive S, darunter auch solche, die in Oberösterreich Besitzungen hatten. In Hinsicht der genealogischen Notizen gilt die beim ersten Bande gemachte Bemerkung.

5.
4.

III. Band, Nr. 4.

Dieser Band enthält die Fortsetzung des zweiten Bandes, nämlich die Notizen über Familien von lit. T bis incl. W auf 492 Seiten.

5.
5.

IV. Band, Nr. 5.

Dieser Band enthält auf 212 Seiten genealogische Notizen über abgestorbene Geschlechter des Landes ob der Enns.

5.
6.

V. Band, Nr. 6.

Enthält eine Sammlung von 113 Stammtafeln von 82 teils abgestorbenen, teils noch lebenden Geschlechtern.

5.
7.

VI. Band, Nr. 7.

Genealogische Notizen mit Abschriften vieler Urkunden von österr. Adelsgeschlechtern, teils lebender, teils abgestorbener, in alfabetischer Ordnung von lit. A bis J. Die 364 Folien dieses Bandes enthalten nebst anderen auch 9 grosse Wappen in den Tinkturen. (Prüeschenk, Hardegg, Glass, Machlandt, Stättenberg und Creutz) auf Fol. 168 ff., dann eine sehr schöne Federzeichnung des Wappens der Herberstein (Fol. 241).

5.
8.

VII. Band, Nr. 8.

Genealogien ober- und niederösterreichischer Adelsgeschlechter von lit. J bis M. Der Foliant enthält 337 Seiten. Bemerkenswert ist die grosse Stammtafel der Kuenringer (S. 11) und das schön gezeichnete

Wappen dieses Hauses (S. 12), sowie eine Geschichte der Gründung des Klosters Zwettl. (S. 94—212.)

5.
9.

VIII. Band, Nr. 9.

Enthält auf 296 Seiten österreichische Adelsgeschlechter von lit. M bis R.—S. 115—212 enthält: „Der Grafen zu Ortenburg Genealogia, zusammengezogen durch Doctor Wiguleisen Hundt“.

5.
10.

IX. Band, Nr. 10 (u. 11).

Enthält auf 351 Seiten Adelsgeschlechter von lit. S. bis Z. Bemerkenswert sind ausser den vielen zierlich gezeichneten Wappen der Grabstein Trautsohns (S. 128), ein schöner Kupferstich von 1616, das Bild eines Volkenstorff (S. 136), dann (S. 215 ff.) auf 9 Seiten grössere Zeichnungen von Grabsteinen.

NB. Dieser Band muss auch Nr. 11 in sich enthalten, weil der 4. Band des Repertoriums, welches die Streinischen Manuskripte mit ihrer fortlaufenden Bezeichnung von Buchstaben und Zahlen enthält, sie in folgender Ordnung aufführt: A. K. tom. IX., A. L. tom. X., A. M. tom. XII.

5.
12.

X. Band, Nr. 12.

Dieser Band mit 341 Seiten, welcher leider durch Nässe ausserordentlich gelitten hat, enthält Notizen, Abschriften und Auszüge über „Geschlechter im Reich“, wie der Titel sagt. Ordnung der Namen von A bis incl. M.

XI. Band, Nr. 13 fehlt.

Derselbe ist offenbar die Fortsetzung des vorigen und muss die Geschlechter im Reich von lit N bis Z enthalten.

5.
14.

XII. Band, Nr. 14 und 15.

Dieser Band enthält auf 97 Folien einzelne Traktate und zwar:

De titulis. (Fol. 1.)

Von den Wappen und deren Blasonirung. (21.)

Von Dienstherrn (30) und Ministerialen. (37.)

Von Lehen. (55.)

Vom Heiratgut. (69.)

Von Besteuerung der Landleut. (73.)

Vom Kauf und Verkauf. (74.)

Bürgschaften und Leistungen. (86.)

Namen der Geschlechter. (91.)

Vogtbarkeit (94) und Seelgerät. (97.)

Durchaus mit Beispielen aus Urkunden, häufig in Beziehung auf das Geschlecht der Strein von Schwarzenau.

5.

XIII. Band, Nr. 16.

Enthält auf 137 Seiten verschiedene genealogische Anmerkungen und Tabellen.

5.

XIV. Band, Nr. 17.

Enthält auf 287 Seiten genealogische Notizen, welche auch Steyer, Kärnten und Krain betreffen.

S. 219 bis 245 enthält ein deutsches Reimgedicht über die Gründung des Klosters Zwettl.

5.

XV. Band, Nr. 18.

Enthält auf 61 Folien allerlei Denkwürdiges über die „fünff Nider Oesterreichischen Landt“. Geschrieben 1540 durch „Herrn Joachim Marschalkh zue Reichenau, Röm. Königl. Maj. Rath“.

Leider ist dieser Band durch Nässe arg beschädigt.

— „Summarischer Extrakt, aus weiland des wolgeborenen Herrn Reichard Strein sel. zusammen aus den habenden Privilegien der Herren von Oesterreich und der Länder Oesterreich unter und ob der Enns, auch

andern Landesfreiheiten, Privilegien, Begnadungen, Resolutionen und Schadlosbriefen zusammen colligirt und genommen und den löbl. Ständen ob der Enns Inhalt eines ordentlichen Libells, die Landhandvest intitulirt, übergeben.“

21 Folien Manuscript ohne Archivsnummer.

6. Verzeichnis der in den ersten 12 Bänden des *Manuscriptum genealogicum* von Strein enthaltenen Geschlechter.
7. Strein'sche Manuscrite, betreffend die in seinen Schriften aufgeführten Landleute.
Ein Faszikel in schönem Lederfutteral mit dem Rückentitel:
„*Streinii Manuscripta*“.
8. *Annales historici* oder: Historisch Jahrzeit Buech des Erzherzogtums Oesterreich ob der Enns etc. zusammengetragen durch Weiland Herrn Reichard Strein Freiherrn zu Schwarzenau und nach dem Original copirt durch Hoheneck ao. 1726.
Schön erhaltener Foliant mit 900 Seiten, umfassend die Zeit von der Herrschaft der Römer bis zum Jahre 1559. Neben Urkunden sind die Quellen dieses Buches verschiedene Druckwerke, wie Cassiodor, Hund, Aventinus, Lazius etc.
Bemerkenswert ist die synchronistische Zusammenstellung der Markgrafen und Landeshauptleute des Landes mit den römischen Kaisern und Königen.
9. *Maximiliani I. vita et gesta*. Gesammelt und teilweise eigenhändig zusammengetragen durch Freiherrn von Strein; copirt durch Hoheneck. Folioband mit 336 Seiten, denen ein genaues Verzeichnis der Reisen dieses Kaisers in der Zeit vom November 1508 bis zum 28. Februar 1518 folgt. Die Seiten 117 bis 120 enthalten 4 Tafeln gemalter Wappen.
10. *Collectanea genealogica*, enthaltend Abschriften von Urkunden und Exzerpte. Dieser sehr spoliirte Band war 1618 in der Bibliothek des Job Hartmann Freiherrn Enenckl.

11. Universal-Registratur über alle Familien und Geschlechter, von welchen in den bei dem Hoheneck'schen Geschlechtsarchiv zu Schlüsselberg verwahrten Dokumenten, Manuscripten etc. Meldung geschieht.

Nach dem Alfabet eingerichtet und registrirt durch Johann Georg Adam Freiherrn von Hoheneck ao. 1698, vermehrt und vollendet ao. 1723.

12. Repertorium über alle brieflichen Dokumente und genealogischen Collectaneen, welche sich im Kasten C des Archives zu Schlüsselberg befinden. Beschrieben von J. G. A. Hoheneck ao. 1724.

13. Ahnentafeln.

Ein Folioband ohne Titelblatt mit 170 Seiten und einem Index; enthaltend Ahnentafeln von 157 teils österreichischen, teils ausländischen Geschlechtern. Ohne Wappen.

14. Repertorium über alle *Manuscripta, Protocolla*, auch *Gesta*, die löbliche Landschaft und Landt Oesterreich ob und zum Teil auch unter der Enns betreffend, wie sie sich im Kasten E des Schlossarchives zu Schlüsselberg befinden. Beschrieben durch Hoheneck 1726.

15. Leben und *Historia aller römischen Kaiser* von *Julio Caesare* bis *Carolum VI*. Zur Elucidierung der neu erbaueten Kaiser Gallerie zu Schlüsselberg vor eine podagraische Unterhaltung zusammen getragen durch Joh. G. A. Freiherrn von Hoheneck, von Weihnachten 1735 bis Ostern 1736. Handschrift des Verfassers.

16. Hoheneck: Anschläge über verschiedene Herrschaften, Güter und Gilten von Oesterreich ob und unter der Enns. 6 Foliobände.

I. Teil. Oesterreich unter der Enns betreffend.
Anschläge über 50 Herrschaften und Güter.

II. Teil. Anschläge über 60 Herrschaften, Gülen und Untertanen. Folioband mit 375 Folien; aus dem Jahre 1694. Register über die Herrschaften.

III. Teil. Anschläge über 79 vorwiegend oberösterreichische Herrschaften. Folioband mit 762 Folien und Register.

IV. Teil. Anschläge über 69 Herrschaften etc. Foliant mit 1188 Seiten und Register.

V. Teil. Anschläge über 126 Herrschaften. Foliant mit 1435 Seiten und Register. Enthält auch einige alte Urbarien.

VI. Teil. Anschläge über 52 Herrschaften. Foliant mit 914 Seiten und Register.

17. Commissions-Relation des J. G. A. von Hohenegk, gewesenen Oberkommissärs und Magazin-Direktors oder: Erzählung alles dessen, was sich in Zeit vom 27. November 1702 bis letzten April 1705 im Land Merkwürdiges zugetragen.

Grossfolio in schönem Ledereinband mit 6 Federzeichnungen, Karten und Plänen.

18. Hoheneck: „Das bekriegte, der malen aber nach vielen ausgestandenen Kriegsdrangsalen wiederum beruhigte Erzherzogtum Oesterreich ob der Enns.“ Eine Geschichte über die Zeit nach dem Tode Kaiser Karl VI. 1740 bis zum Frieden von Füssen am 24. April 1745.

Ungebundenes Manuscript. (Das gebundene Werk wurde dem Museum übergeben.)

19. *Matricula* der lebenden und abgestorbenen Geschlechter des Herren- und Ritterstandes, die noch vor 1596 in ob der Enns als Landleute gehalten worden sind.

Folioband mit 368 Folien.

Folio 267 beginnt die Matrikel jener Landleute, die von Zeit der anno 1596 aufgerichteten Landmanns-

Ordnung als Landleute entweder auf ihre Anmeldung introduzirt oder *de novo* aufgenommen wurden.

20. Matrikel des Herren- und Ritterstandes von Oesterreich ob und unter der Enns in alphabeticischer Ordnung.
Manuscript mit 35 Blättern.
21. *Index alphabeticus* über die Akten von in- und ausländischen Familien.
22. Specificirte Einlagen und samentliche Feuerstätt der löslichen Stände in Oesterreich ob der Enns. 1728.
11 Tabellen. Fol. 22 beginnt eine Matrikel des Herren- und Ritterstandes von 1525 bis 1721.
23. *Catalogus* aller im Kasten D des Schlossarchives zu Schlüsselberg verwahrten genealogischen Bücher, Manuskripte, Chroniken. Beschrieben von Hohenbeck. 1724.
24. *Collectanea* Herrn Johann Gottfried von Clam, zu zweimalen gewesten Verordneten des Ritterstandes etc. etc.
Von Aufnehmung der Landleut in beiden Erzherzogtümern Oesterreich ob und unter der Enns. Matrikul der alt und neuen Landleut, Revers, auch andere Landschafts-Angelegenheiten, und besonders alle neu angenommenen Familien von alt und neuen Ritterstand, bei sein, des Herrn von Clam Zeiten, mit kurz angehängten *Annotationibus* von dem Herkommen derlei neuen Herrn und Ritterstands-Geschlechtern, *de anno 1620 bis 1662*.
Folioband mit 340 Seiten und einem *Index rerum et familiarum*.
25. 77 Stammtafeln in einem Folianten ohne Titel. Beinahe $\frac{5}{6}$ des Bandes sind unbeschriebene Blätter.
26. Stammtafeln von österreichischen Geschlechtern. Quartband mit 130 Folien. Von Enenckl.

27. Stammtafeln und genealogische Notizen.

Sehr defekter Foliant.

28. Wappen und Stammtafeln.

21 gemalte, 10 unvollendete, 64 mit der Feder gezeichnete Wappen oberösterreichischer Geschlechter.
Series der Bischöfe von Lorch. Landes-Anwälte von 1412 bis 1695.

Ein Faszikel mit einem Umschlag.

29. *Collectanea genealogica.* Korrespondenzen Hoheneck's mit mehreren Familien.

Faszikel in Umschlag.

30. *Collectanea genealogica* von verschiedenen, meist österreichischen Geschlechtern, welche weiland Valentin Preuenhuber eigenhändig zusammengetragen und welche Se. Exzellenz Herr Otto Heinrich Graf von Hohenfeld dem Freiherrn von Hoheneck verehrt und geschenket hat den 23. August 1714.

Foliant mit 834 Seiten und 2 Indices über die Familien und über die Ortschaften.

31. *Annales Styrenses*, d. i. historische Beschreibung aller denkwürdiger Händl und Geschichten, die sich zue und umb die Stadt Steyr von Anfang ihrer Erhebung bis zum Jahr 1619 begeben und zuegetragen etc. Von Valentin Preuenhuber.

Ein schön geschriebener und gut erhaltener Foliant mit 791 Seiten, gemalten Wappen und einem Index.

Dieses Werk wurde im 18. Jahrhundert zu Nürnberg gedruckt. Seite 657 beginnt ein Anhang mit dem Titel: „Anhang, welchen Herr Doktor Dilmetz art. lib. Philosophiae Medicinae doctor vorstehenden Annalibus annexirt hat, continuirt von anno 1618 bis anno 1635.“

Dieser Anhang ist aber nichts Anderes, als die wörtliche Abschrift der Chronik der Stadt Steyr von Jakob Zetl.

Dieselbe wurde im 36. Jahresberichte des Museums 1878 von Professor Ludwig Edlbacher herausgegeben.

32. *Styra antiqua et praesens*, das alte und gegenwärtige Steyr. In 6 *Decates* zusammengetragen durch Valentin Preuenhuber. 1642.
Foliant mit 47 Blättern und einem Index.
33. *Series und Verzeichnisse der Landeshauptleute, der Landes-Anwälte, Vizedome, Landschreiber, Landschafts-Obereinnehmer, der Herrschaften, Klöster und Pfarren in Oesterreich ob der Enns.*
Foliant mit 227 Blättern und vielen gemalten Wappen, die von Hoheneck's Hand sein dürften.
34. Absendung Hans Ludwig Freiherrn v. Kuefstein an Erzherzog Albrecht in den Niederlanden. 1619.
Ein Foliant, welcher die betreffenden Akten und Korrespondenzen enthält; ohne Bezeichnung der Seiten oder Blätter.
35. Absendung des Hans Ludwig von Kuefstein zu den unirten Reichsfürsten und Ständen. 1619 bis 1621.
Ein Foliant wie der vorhergehende.
36. Relation an Ihre kaiserl. Majestät *Ferdinandum* den Andern über die verrichte Legation bei der ottomanischen Porten. Von Hans Ludwig Freiherrn von Kuefstein. 1628 und 1629.
Ein schön gebundener, wohlerhaltener Foliant ohne Bezeichnung der Seiten oder Blätter.
37. *Copia eines uralten, bei dem hoch- und wolgeborenen Herrn Johann Christof Grafen v. Oedt originaliter vorhandenen Handbuech über verschiedene, zu Zeiten Erzherzogs *Alberti V.* zu Oesterreich, nachmaligen römischen Kaisers, ausgefertigte Instrumenta.* Nach dem sehr unlöslichen Original zum Teil copirt durch Hoheneck. 1721.
Foliant mit 383 Seiten und einem Personen-Register.
38. Extract-Buech. In sich haltend verschiedene Familien-Briefschaften und Urkunden, so sich in dem kaiserlichen sogenannten kleinern Schazgewölb oder Archiv

befinden, welche der hoch- und wolgeborene Herr Johann Christof Graf von Oedt, Frei- und Panierherr zu Götzendorf und Helfenberg, extrahirt und Herrn Johann Georg Adam Freiherrn von Hoheneck in sein Geschlechtsarchiv verehret und geschenket hat anno 1708.

Foliant mit 1009 Seiten und Index. Die Dokumente betreffen 62, teils ober-, teils niederösterreichische Geschlechter.

39. Original Hochzeit- und Condukt-Ladschreiben, auch Petzel und andere Schreiben. Gesammelt von Hoheneck. 1709—1728.

I. Teil anno 1709; 315 Folien und Register.

II. Teil „ 1721; 1123 Seiten „ „

III. Teil „ 1728; 1219 Seiten „ „

Ferners ein ungebundener Nachtrag mit einem Pergamentumschlag.

40. Landtafel des Erzherzogtums Oesterreich ob der Enns, oder des ermeltes Erzherzogtum Recht- und Land-Gebräuch, welche auf Befehl weiland Kaisers *Maximiliani II.* durch 40 Deputirte Rät und Landleut zusammen getragen und verfasset worden ao. 1571 und 1572.

Gut erhaltener Foliant mit 821 Seiten und einem Generalregister.

41. Landtafel von Oesterreich unter der Enns.

Foliant, welcher mit Fol. 261 beginnt, die Folienbezeichnung bis 443 fortsetzt, worauf die weiteren Capitel durch grüne Marginalien bezeichnet sind.

42. Ainer Ersamen Landschafft des löblichen Fürstentumb s Steyr new verfasste Reformation des Landts und Hofrechts daselbst, im Jar 1574 auffgericht.

Gedruckt zu Augsburg durch Michael Manger. 1583. Vorrede, Register und 43 Folien.

Des Fürstentums Steyr Land und Peinlich
Gerichtsordnung vom Jahr 1574 in 3 Teilen.

Druckort und Drucker wie oben. 1583.

Register und 56 Folien.

Confirmation und Bestettung des Fürstentumb Steyr
Perkrechts Büchel. 1543.

5 Blätter. Gedruckt 1583.

Land handvest des Herzogtums Steyr.

Gedruckt zu Augsburg durch Michael Manger. 1583. 66 Folien.

43. Vereichnuss, was sich von Oktober 1599 bis zu Ausgang des Jahres 1600 mit der Verfolgung des hl. Evangelii und desselben Bekennern in den Herzogtümern Steiermark und Kärnten zugetragen.
Manuscript mit 321 Blättern.

44. Bairische Landtafel, auf Herzog Albrechts Befehl angefertigt.

Foliant mit 92 Blättern. Vom Jahre 1470 oder 1480.

45. Einlage (Gültenberaitung) von Oesterreich ob der Enns. (Auf dem Landtage zu Linz, Montag nach Lätare 1527, wurde beschlossen eine allgemeine durchgehende Beraitung aller und jeder Renten, Gütlen, Güter, Zehent und in Summa, was die Einlagen vermögen, nichts ausgenommen, was in diesem Land gelegen.)
Foliant mit 178 Blättern ohne Bezeichnung.

46. Einlage des Erzherzogtumes Oesterreich unter der Enns vom Jahre 1620.

Manuscript, Foliant, 80 Blätter.

47. Steuerbuch des Landes unter der Enns vom Jahre 1626.

Foliant mit 590 Folien.

48. Verzeichnis aller in der oberösterr. Landschaftskanzlei vorhandenen Urkunden und Bücher, so viel deren von 1421 bis 1671 vorhanden.

Manuscript mit 18 Blättern.

49. Registratur über Landes- und Landtagssachen.
1544 bis 1585.
2 Folianten.
50. Extract aus den kaiserl. Landtags-Postulaten
von 1657 bis 1699.
Foliant, geheftet.
51. Instruction für die Raiträte von 1661.
Foliant mit 54 Blättern und nett gezeichnetem Titelblatte.
52. Rapulatura der zwei oberen politischen Stände
vom Jahre 1679.
Foliant mit 73 Blättern.
53. Referenten-Protocolle von 1620 und 1621.
Schön gebundener Foliant.
54. *Miscellanea.*
Geschichte der uralten Capelle des hl. Georg
zu Schlüsselberg.
Matrikel des Herren- und Ritterstandes un-
ter der Enns.
Ritterstands-Ordnung in Oesterreich unter
der Enns mit einem Reimgedicht von Bernh.
Leo Gall.
Notaten zu den Streinischen Annalen.
Deutsche und lateinische Sprüche. 3½ Bogen:
Der 60. bairische Freiheitsbrief von 1551.
Geschichte des Hauses Oesterreich von
Albrecht von Bonstetten. Fragment.
Anschlag der o. ö. Herrschaft Stein.
Notaten über verschiedene Taxen.
Aufname in das Domstift Augsburg etc.
Patent von Friedrich Pfalzgraf am Rhein von 1619.
Gedruckt.
Gedruckte Briefe verschiedener Bruder-
schaften.

55. Verschiedene Leichenreden und Gelegenheitsgedichte. Historische Beschreibung der denkwürdigsten Geschlechter. (Gedruckt zu Frankfurt 1657.) Fragment eines Reimgedichtes von Hans Sachs.

14 Stücke.

56. *Curiosa mixta. 1694.*

Foliant mit 743 Seiten und einem Register über die darin enthaltenen Gegenstände.

57. Fragment eines mittelhochdeutschen Reimgedichtes.
(10 lose Blätter in Umschlag.)

Fragment von Hannsen Enenckls „Fürstenbuch von Oesterreich und Steyrland“, welches H. Megiser 1618 in Druck herausgab. (Nachgedruckt zu Linz bei J. C. Leidenmäyr 1740.) Das im Schlüsselberger Archive befindliche Fragment ist im letzterwähnten Buche von 1740 auf S. 69 bis 150 wörtlich enthalten.

58. Interim, das von dem löblichen Herrenstand an den löblichen Ritterstand gesuchte Praedicat gnädig und was solchen Prädikatsstreit anhängig, betreffend.

Faszikel, Akten von 1604 bis 1608 enthaltend.

59. Teillibell für weiland Hanns Andreen von Lappitz sel. Schwestern, Befreundte und Erben: Pilgram von Sinzendorf, Achaz Enenckl, Hanns Trautmannsdorf und Achaz Oedt. Datum: 11. Dezember 1569.

Querfolio mit 43 Pergamentblättern. Original.

60. Wolfgang von Schallenberg und dessen Kinder Missivschreiben ao. 1596.

Ein spoliirter Foliant, von Seite 169 bis 428 reichend.

61. Erasmus Tollinger von Grünau, Beschreibung, „wer seit 200 Jahren den Edlmannssiz Grünau innegehabt, wie er auf den Namen und Stamm der Tollinger gekommen“ u. s. w.

Am 29. Jänner 1605 in Perg begonnen.

Foliant ohne Paginirung und Index, mit Siegeln und Wappen, auch einem Tournier in Federzeichnung.

Original. 195 Blätter.

62. *Genealogia der Grafen Kevenhüller.* Zusammen getragen von Franz Christof Kevenhüller, Grafen zu Frankenburg etc., röm. kaiserl. Majestät geheimen Rat, Kämmerer und Orator an dem königl. spanischen Hof, auch Ritter des goldenen Vliesses. 1623.
 Folio mit 63 Blättern ohne Paginirung. Mit vielen gemalten Wappen.
63. *Acta, das Puechhaimbische Erbtruchsesse-namt betreffend,* 1649. Foliant mit 108 Folien.
 Eigentlich nur ein Verzeichnis dieser Akten in kurzen Extrakten.
64. *Erforderungsschreiben der Landeshauptmannschaft zur Besitzung eines adeligen Criminal *Judicii in causa* Herrn Max Benedict von Eysselsperg wegen eines entleibten Postillions *de ao.* 1692.*
 Schreiben mit Siegel (im Umschlag).
65. *Genealogische Nachricht von der uralten freiherrlichen Familie der Herren von Hacklberg.* Zusammengetragen von Johann Philipp Helm, Landschafts-Registrant, *ao. 1702.*
 Foliant mit schönem Ledereinbande und 112 Blättern; nebst beigebundenen, in Kupfer gestochenen Familien-Porträts und Wappen, dann mit 18 Ansichten von Herrschaften und Gütern dieses Geschlechtes.
66. *Anschlag über die Herrschaften Puechberg und Ebenzweier mit ihren Regalien und Einkünften.* Linz, 3. Juli 1744.
 Dann Rüstgelder und Untertanssachen, Puechberg betreffend.
 Ungebunden in Lederumschlag.
67. *Summarisch- und partikuläre Vermögens-Anzeigung des Herrn Franz Ludwig Reichsgrafen und Herrn von Salzburg.*
 Foliant mit 145 Blättern. Original. 1737.

68. *Inventarium* vom 5. Juli 1736 über den Nachlass der Maria Josefa Freiin von Kriechbaum, Generalswitwe, geborne Gräfin Kazianer.
2 Foliobände. Original und Abschrift.
69. Alfabetisches Verzeichnis des höheren böhmischen Adels. 12. und verbesserte Edition, 1733, Folio. 82 Blätter ohne Paginirung; 14 fürstliche, 118 gräfliche, 74 freiherrliche und 285 ritterliche Familien. Alfabetische Ordnung in allen 4 Abteilungen.
Manuscript.
70. *Annales rerum belli domique ab austriacis Habsburgicæ gentis principibus a Rudolpho I. usque ad Carolum V. gestarum. Per Gerardum de Roo.*
Gedruckt zu Innsbruck, Joannes Agricola, 1592. 477 Seiten mit einem Index.
71. Erbhuldigung der Stände unter der Enns, 1705. (Josef I.)
Hochfolio, gedruckt in Wien bei J. J. Kürner, mit 11 grossen Kupferstichen.
72. Hauptberatschlagung über Bestellung der hüngrischen, windischen und crabatischen Granitzen und deren zugehörigen Notdurften, wie sie zu Wien im August und September 1577 gehalten und durch Sr. Majestät Kriegs - Sekretär Bernhard Reisacher verfasst worden.
Foliant in Ledereinband mit 463 Seiten. Das Manuscript beginnt nach dem Titelblatte gleich mit Seite 56.
73. *Politicae religiosae legationes.* Verhandlungen mit den evangelischen Ständen ao. 1610.
Ungebunden, in Umschlag.
74. Politische, genealogische und historische Beschreibung der in Frankreich lebenden hohen Personen und Familien. Durch *Genealogophilum*. Zürich, in der bodmerischen Druckerei, 1721.

75. *Euclidis Megarensis, philosophi et Mathematici excellentissimi, sex libri priores.*
 Von Johann Scheubel. Gedruckt in Basel. 1550.
76. Wismiller Georg, Soc. Jesu, Professor am Linzer Gymnasium, philosophische Schriften. Exzeppt von Joh. G. A. von Hoheneck. 1686.
 Quartband.
77. Stammbuch des Ahaz Tollinger zu Grünau.
 Von 1590 bis 1639.
 Duodez mit vielen Wappen.
78. Gedenkbuch des Johann Hartmann Enenkl. 1601. Mit vielen Denksprüchen.
 Oktavbändchen.
79. Gedenkbuch des Alexander Schifer zu Freiling. 1593.
 Oktavbändchen mit Wappen und Sprüchen.
80. Gedenkbuch des Karl Ruesshamer. 1590.
 Duodezband mit der Inschrift auf dem Buchdeckel:
 „Dies Wappenbüchel hab ich von weiland meinen freundlichen, lieben Brudern Karl Ruesshamer, gewester Soldat und Gefreiten geerbt. Georg Ruesshamer, Obersteuerschreiber Rentamts München m. p.“
 Gemalte Wappen.
81. Gedenkbuch des Helmhart Hayden zu Dorf. 1580.
 Oktavband mit Wappen und 4 gemalten Bildern.
 Die verschiedenen Sorten färbigen Papiere interessant.
82. Gedenkbuch des Hans von Stiebar. 1609.
 Oktavbändchen.
83. Gedenkbuch des Franz Friedrich v. Stiebar. Duodez. 1671.
84. Gedenkbuch des Wolfgang Maximilian Spiller von Mitterberg. 1676.
 Duodez.
85. Gedenkbuch des Nothaft von Hohenberg. 1610.

86. Gedenk buch des Ludwig Altheimer. 1580—1600.
87. a) Kleines Gedenk büchlein einer Herrin von Innern-
see, gebornen Hacklberg. 1571—1649.
Einband von Leder.
- b) Kleines Hand büchlein der Dorothea Eva v. Alt-
haim b, geborne von Stubenberg von 1622.
Aufzeichnungen von Geburts- und Sterbefällen, dann
Heiraten ihrer Familie.
Pergamentblätter, Einband von violetter Seide.
88. *Institutio brevis ad Cosmo- et Geografiam. Col-
lecta a J. G. A. Hohenegger ab Hagenberg.* 1688.
Kleines Manuscript.
89. *Institutiones Justiniani.* Leipzig, Schrey und Mayer. 1683.
Mit Anmerkungen von Hoheneck. 1687.
90. *Selectarum sententiarum flosculi.* Von Ho-
heneck. 1687.
Kleines Manuscript.
91. Protokoll über die Landeshauptmann'schen
Decrete. 1642 bis 1653.
Folio; Marginalien bei den einzelnen Jahren.
92. Protokoll über die Verhandlungen der Landes-
hauptmannschaft von 1636 und 1637. 81 Folien
beschrieben, die folgenden (nicht bezeichneten) leer.
Foliant.
93. Ein grosser Faszikel, enthaltend folgende Akten:
- a) Nr. 38. *Ordinari Ausschussrats-Protokoll*
und *Deliberationes.* 1659 bis 1681.
 - b) Nr. 39. do. do. Protokoll von 1696 bis incl.
1698.
 - c) Nr. 40. Tabellen über die Ausgaben bei der
Landschaft von 1650—1670. Schuldens-Tabellen;
Besoldungen, Adjuten und Deputate.
 - d) Nr. 41. Protokoll eines löslichen zur Ein-
kassirung der Vermögensteuer deputirten
Ausschusses von den 3 oberen Ständen. 1706—1711.

- e) Nr. 42. *Deliberationes* und *protocollum* eines Ausschusses zur Entwerfung einer Wildbahns-Ordnung. 1717 und 1718.
- f) Nr. 43. *Protocollum* eines Ausschusses zur Untersuchung der *Moratoriai Capitalien*. 1718 – 1720.
- g) Nr. 44. Extract aus den Einnehmeramts-Rechnungen oder Tabellen über allen Empfang und Ausgab bei der Landschaft, (1700—1714) und andere Wirtschaftssachen.
- h) Nr. 45. Protokoll über die Sessionen des grossen Ausschusses zur Untersuchung der landschaftlichen Wirtschaft. 1717 und 1718.
- i) Nr. 46. Gutachten dieses Ausschusses über das ganze landschftl. Wirtschaftswesen; vom 23. August 1718.
- k) Nr. 47. *Puncta deliberationis*, welche zugleich als ein Index über das genannte Gutachten dienen. Datum 29. August 1718.
- l) Nr. 48. Schluss der Stände vom 10. Septbr. 1718 über das landschaftliche Credits- und Wirtschaftswesen.
- m) Nr. 49. *Protocollum* über die *Deliberationes*, *Sessiones* und Conferenzen, welche der grosse Ausschuss mit dem vom kaiserl. Hof zur Untersuchung der Landschafts-Wirtschaft abgeordneten Kommissär Herrn Gundacker Thomas Grafen von Stahrenberg vom 23. September bis 11. Oktober 1718 gehalten hat.
- n) Nr. 50. Hohenecks Projekt über Herabminderung der landschaftl. Auslagen und Rückzahlung der Schulden. 1718.
- o) Nr. 51. Kommissionsprotokoll bezüglich der Einlags-Strittigkeit zwischen den Grafen

Tattenbachischen Erben zu Freienzell und Herrn M. v. Campmüllner. 1719 etc.

- p) Nr. 52. Protokoll über die Hoheneck aufgetragene Giltbuchsuntersuchung. Ao. 1724.
- q) Nr. 53. Verordneten-Rats-Protokoll. 1678 und 1679.
- r) Nr. 54. Verordneten-Rats-Protokoll. 1680 bis 1682.
- s) Nr. 55. do. do. 1701.
- t) Nr. 56. do. do. 1677.
- u) Nr. 57. VerordnetenRatsacta. 1582 bis 1592.
- v) Nr. 58. Verordneten-Rats-Protokoll. 1706.
- w) Nr. 59. do. do. 1707.
- x) Nr. 60. do. do. 1708 bis 1710.

94. Ein grosser Faszikel, enthaltend:

1. Deputats - Ausmittlung für die Erzherzoge Ernst, Mathias und Maximilian.
2. Erzherzog Mathias Tractat mit den ungar. und österr. Ständen, 23. Juni 1606. Conföderation mit denselben; 1. Febr. 1608 und 19. April 1608.
3. Verhandlungen zwischen den böhmischen und niederösterr. Ständen. 1611.
4. Landtag zu Korneuburg und Wien ao. 1453, von Ladislaus Posthumus gehalten.
5. Schadlosbrief Ferdinand I. 24. Dezbr. 1534.
6. Landtags-Propositionen an die Stände ob der Enns. 1573. 1576. 1581. 1584. 1591. 1593 — 1596.
7. Rudolf II. Resolution vom 10. Juli 1578 über die Beschwerden der Stände ob der Enns.
8. Specification aller bei der o. ö. Landschaft von 1628 bis 1699 ausgeschriebenen Gefälle und hie von dem Landesfürsten geleisteten Bewilligungen. (Taz-Gefälle.)

9. Extract aus den Landtags - Postulaten von 1700 bis 1726.
10. Hofs - Verrechnungs - Entwurf. 1705—1717.
11. Extract aus den Memorialien und den von den Ständen hierauf erfolgten Schlüssen. 1658—1699.
12. Extract aus denselben. 1700 bis 1725.
13. Matrikel des Herrenstandes ob der Enns. Geschlechter, 1525 als Landleute begütert; dann jene, welche bis 1721 als Landleute angenommen worden sind.
14. Matrikel des Ritterstandes ob der Enns.
15. Verzeichnis aller Landleute in ob der Enns, welche 1721 wirklich begütert waren.
16. Verzeichnis der Mitglieder des Herren- und Ritterstandes, welche das Landhaus frequentiren, mit Benennung ihrer Gemalinen.
17. Gutachten des ständ. Ausschusses von 1640, wie es mit der Aufname der Landleute zu halten sei.
18. Extract aus den Handlungen der zwei oberen Stände; vom 19. November 1670.
19. Rectificirtes Gutachten von 1670 wegen künftiger Aufname der Landleute.
20. Verzeichnis der Landleute (nach dem Giltenbuch).
21. Verzeichnis der seit 1596 ohne Revers aufgenommenen Landleute.
22. Verzeichnis jener Landleute seit 1596, von welchen die Reverse vorhanden.
23. Verzeichnis jener Landleute seit 1596, welche gegen Revers aufgenommen, den Revers aber zurück empfangen oder nie abgegeben haben.
24. Verzeichnis jener Landleute, deren Reverse noch vorhanden.
25. Reverscopien von aufgenommenen Landleuten.
26. Landmannstaxen und Regalien.

27. *Acta* der 2 oberen evangelischen Stände in Religions-, Schul- und Kirchensachen mit Abschriften kaiserlicher Resolutionen von Maximilian II. und Ferdinand II. — Verkauf des Sizes Freyn an Gaimann. 1564 — 1636.
28. Verhandlungen der 2 oberen Stände. 1668.
29. „ des Herrenstandes. 1725.
30. „ des Ritterstandes. 1596—1720.
- 30^{1/2}. Ordnung wegen Aufname der Landleute vom April 1596 mit Reversen der beim Landtag neu aufgenommenen Landleute.
31. Beschwerde des Prälaten- und Ritterstandes, dann der Städte gegen den Herrenstand wegen des Sessionsstreites.
32. Verhandlungen über Beschwerden zwischen den 3 oberen Ständen und den Städten.
33. Ahnenproben zur Aufname in den deutschen Ritterorden.
34. 3 Schreiben an Hoheneck, Namens der Stände bei Hochzeiten beizuwohnen.
35. Matrikel oder Landtafel der Stände in Tirol. 1623.
36. Resolution Maximilian II. vom 7. März 1571, laut welcher dem Herrenstand der Titel: Edl Lieber Getreuer gegeben werden soll. Mit Notaten von Strein.
95. **Grabmal der ständischen Freiheiten** des Erzherzogtumes Oesterreich ob der Enns. Von Hoheneck. 1749.
Manuscript.
-

A.

Namens - Register.

(Die beigesetzten Zahlen bezeichnen den betreffenden Band des Schlüsselberger Archives.)

- Althaimb Dorothea Eva von, Handbüchlein. 87/2.
Altheimer Ludwig, Gedenkbuch. 86.
Bonstetten Albrecht von, Geschichte des Hauses Oesterreich. Fragment. 54.
Clamm Johann Gottfried von, *Collectanea*. 24.
Enenckl Job Hartmann, *Collectanea genealogica*. 10.
" " " Stammtafeln. 26.
" " " Gedenkbuch. 78.
Eysselsperg, Erforderungsschreiben der Landeshauptmannschaft an denselben. 64.
Hacklberg, Genealogische Nachricht der Herren von. 65.
Hayden Helmhart von, Gedenkbuch. 81.
Hohenberg Nothaft von, Gedenkbuch. 85.
Hoheneck J. G. A., *Collectanea genealogica*. 29.
" Das bekriegte und wieder beruhigte Erzherzogtum Oesterreich ob der Enns. 18.
" Genealogie der Stände. 1.
" Commissionsprotokoll über den bairisch-französischen Krieg. (1702 bis 1705). 3.
" Geschichte der röm. Kaiser bis Carl VI. 15.
" Anschläge über verschiedene Herrschaften. 16.
" Grabmal der ständischen Freiheiten. 95.
" *Institutio brevis ad Cosmo- et Geografiam*. 88.
" Commissionsrelation von 1702 bis 1705. 17.
" Contagions-Grenzbewachung (1713). 4.
" Projekt über Herabminderung der landschaftlichen Auslagen und Rückzahlung der Schulden. 93., Nr. 50.
" Sammlung von Hochzeit- und Conduct-Ladschreiben und Petzel. 39.
" *Selectarum sententiarum flosculi*. 90.
" Universal-Registratur. 11.
" Repertorium. 12 und 14.
Hund Wigileus, Genealogie der Grafen von Ortenburg. 5/9.
Innernsee Herrin von, Gedenkbüchlein. 87/1.

- Kevenhüller Franz Christof, Genealogie der Grafen K. (1623). 62.
 Kriechbaum Maria Josefa, Freiin von, Nachläss-Inventar (1736). 68.
 Kuefstein Hans Ludwig. Dessen Absendung an Erzherzog Albrecht in
 den Niederlanden. 34.
 " Absendung zu den unirten Reichsfürsten. 35.
 " Legation bei der Pforte (1628). 36.
 Lappitz'sche Erben, Tellibell (1569). 59.
 Marschalk zu Reichenau, Denkwürdiges über Niederösterreich. 5 / 18.
Maximiliani I. vita et gesta. 9.
 Oedt Johann Christof Graf von, Extractbuch von Urkunden des kleinern
 kais. Schatzgewölbes. 38.
 " Handbuch. 37.
 Ortenburg Grafen, deren Genealogie. 5 / 9.
 Preuenhuber Valentin, *Collectanea genealogica.* 30.
 " *Annales Styrenses.* 31.
 " *Styra antiqua et praesens.* 32.
 Reisacher Bernhard, Grenzbestellung 1577. 72.
 Roo Gerard de, *Annales.* 70.
 Ruesshammer Karl, Gedenkbuch. 80.
 Sachs Hanns, Fragment eines Reimgedichtes. 55.
 Salzburg, Vermögensanzeigung der Herren von. 67.
 Schallenberg Wolfgang v., Missivschreiben vom Jahre 1596. 60.
 Scheubel Johann, *Euclidis sex libri priores.* 75.
 Schifer Alexander, Gedenkbuch. 79.
 Spiller von Mitterberg W. M., Gedenkbuch. 84.
 Stiebar Hans, Gedenkbuch. 82.
 " Franz Friedrich, Gedenkbuch. 83.
 Strein von Schwarzenau, *Annales historici.* 8.
 " *Maximiliani I. vita et gesta.* 9.
 " *Manuscriptum genealogicum.* 5, dann 7.
 Tollinger von Grünau. Beschreibung des Edlmannsizes Grünau. 61.
 " Gedenkbuch. 77.
 Wismiller Georg, filosofische Schriften. 76.
-

B.

Sach - Register.

- Adel, höherer böhmischer. Verzeichnis (1733). 69.
 Ahnenproben zur Aufname in den deutschen Ritterorden. 94. Nr. 33.
 Ahnentafeln von 157 Geschlechtern. 13.
 Annalen von Strein, Notaten hiezu. 54.

- Annales historici* von Strein. 8.
 " *Styrenses* von V. Preuenhuber. 31.
 " von Rudolf I. bis Karl V. 70.
 Anschläge über verschiedene Herrschaften, Güter und Gilten. 16.
 Augsburg, Domstift, Aufname in dasselbe. 54.
 Ausschussrats-Protokolle. 93.
 Bairische Landtafel. 44.
 Bruderschaften, Briefe verschiedener. 54.
 Bürgschaften und Leistungen. 5/14. Fol. 86.
Collectanea des Herrn von Clamm. 24.
 " *genealogica*. Correspondenzen Hoheneck's. 29.
 " " von Preuenhuber. 30.
 Conduct-Ladschreiben. 39.
Cosmo- et Geografia, Institutio brevis ad eas. 88.
Curiosa mixta. 56.
 Deputats-Ausmittlung für die Erzherzoge Ernst, Mathias und Maximilian. 94. 1.
 Dienstherren und Ministerialen. 5/14. Fol. 30 und 37.
 Ebenzweier, Anschlag dieser Herrschaft. 66.
 Einlage von Oesterreich ob der Enns. 45.
 " " " " unter der Enns (1620). 46.
 Erbhuldigung der n. ö. Stände (1705). 71.
Euclidis sex libri priores. 75.
 Extractbuch von Urkunden des kaiserl. kleineren Schatzgewölbes. 38.
 Feuerstatt, sämmtliche, der Stände in Oesterreich ob der Enns (1728). 22.
 Frankreich, Genealogie des höheren Adels. 74.
 Freiheitsbrief, bairischer (1551). 54.
 Frein, Verkauf dieses Sizes an Gaimann. 94., Nr. 27.
 Gedenkbücher mehrerer Familien. 77 bis 87.
 Gefälle der Stände (1628—1699). 94., Nr. 8.
 Gelegenheitsgedichte. 55.
 Genealogie der Stände. Von Hoheneck. 1.
 " von Strein. 5.
 " der Grafen Kevenhüller. 62.
 Gerichtsordnung, Land und Peinlich, von Steyr. 42.
 Geschlechter im Reich. 5/12.
 Giltbuchsuntersuchung (1724). 93., Nr. 52.
 Giltenberaitung (Einlage) von Oesterreich ob der Enns. 45.
 Grenzbestellung in Ungarn (1577). 72.
 Grünau, Beschreibung dieses Sizes. (1605). 61.
 Handbuch über verschiedene Instrumente zu Zeiten Kaisers Albrecht. 37.
 Heiratgut. 5/14. (Fol. 69.)
 Herrenstand ob der Enns, Matrikel. 94., Nr. 13.

- Oesterreich's Geschichte von Bonstetten. 54.
 Perkrechtsbüchel des Fürstentums Steyr. 42.
 Prädikatsstreit zwischen Herren- und Ritterstand. 58.
 Puechberg, Anschlag dieser Herrschaft (1744). 66.
 Puechhaimisches Erbtruchsessenamt. *Acta*. 63.
 Rairäte, deren Instruction (1661). 51.
 Regalien. 94., Nr. 26.
 Reimgedicht, mittelhochdeutsches. Fragment. 57.
 Reverse von Landleuten. 94., Nr. 25.
 Ritterstand ob der Enns, Matrikel. 94., Nr. 14.
 Ritterstandsordnung unter der Enns. 54.
 Schadlosbrief Ferdinand I. (1534). 94., Nr. 5.
 Seelgerät. 5/14. (Fol. 97.)
 Sprüche, deutsche und lateinische. 54.
 Stammbücher. 77 bis 87.
 Stammtafeln. 5/6 und 25 bis 28.
 Stände, Beschwerden unter Rudolf II. 94., Nr. 7.
 " Extract aus den Handlungen der 2 oberen (1670). 94/18.
 " *Acta* der 2 oberen evangel. Stände in Religions-, Schul- und Kirchensachen. 94., Nr. 27.
 " österreichische und ungarische, Tractat mit Erzherzog Mathias. 94., Nr. 2.
 Steiermark, Verfolgung des hl. Evangelii. 43.
 Stein, Herrschaft, deren Anschlag. 54.
 Steuerbuch von Oesterreich unter der Enns (1626). 47.
 Steyr, Fürstentum. Land- und Peinlich Gerichtsordnung. 42.
 " " Perkrechtsbüchel (1543). 42.
 " " Reformation des Land- und Hofrechts (1574). 42.
 " Herzogtum, Landhandvest (1583). 42.
Styra antiqua et praesens. Von Preuenhuber. 32.
 Taxen, Notaten über verschiedene. 54.
 Taz-Gefälle von 1628—1699. 94., Nr. 8.
Tituli. 5/14. (Fol. 1.)
 Vermögenssteuer, Einkassirung der (1706). 93., Nr. 41.
 Vicedome, Verzeichnis der. 33.
 Vogtbarkeit. 5/14. (Fol. 94.)
 Wappen und deren Blasonirung. 5/14. (Fol. 21.)
 " und Stammtafeln. 28.
 Wildbahnsordnung, Beratung einer (1717—1718). 93., Nr. 42.
 Wirtschaft, landschaftliche, deren Untersuchung. 93., Nr. 45.
 Zwetl, Gründung des Klosters. 5/8.
 " Reimgedicht auf dessen Gründung. 5/17.